

Ben liebt Anna – Fragen zum Stück

Diese Fragen sollen zu einer Diskussion über die drei Themen Liebe, Ausgrenzung und Freundschaft anregen. Die Kinder müssen dafür das Buch oder das Theaterstück kennen.

Liebe

- Was ist Liebe für Dich?
- Wen kann man lieben?
- Wo fühlst du das, wenn du jemand liebst?
- Woran merkst du, dass du geliebt wirst?
- Ist Verliebtsein anders, als wenn du deine Eltern lieb hast?
- Warst Du schon mal verliebt?
- Wie merkt man, dass man verliebt ist?
- Du bist verliebt. Ist es für dich wichtig, was die anderen dazu sagen?

Ausgestoßensein

- Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der du oder jemand, den du kennst geärgert oder aus-gestoßen wurde, so wie es Anna passiert?
- Wer hätte im Stück daran etwas ändern können?
- Was hättest du dir an Annas Stelle gewünscht? Was hätte dir helfen können?
- Hast du selber schon mal jemanden ausgestoßen oder warst du dabei und hast nichts gemacht?
- Wie fühlt man sich dabei?
- Wie hat das geendet?

Freundschaft

- Was ist für dich ein guter Freund, eine gute Freundin?
- Was wünschst du dir von deinem Freund oder deiner Freundin, wenn du von anderen geärgert wirst?

- Würdest du das selber auch tun?
- Was ist für dich der Unterschied zwischen Freundschaft und Verliebtsein?

Literaturtipps

(für Kinder ab 10 Jahren)

Richter, Jutta: *Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zählen*

2003, 92 Seiten, 6.50 Euro (dtv)

Eine Geschichte über Freundschaft und Ausgrenzung – und darüber, wie schwer es manchmal ist, einen Freund zu verteidigen und zu ihm zu halten.

Rees, Celia: *Klassenspiel*

2005, 192 Seiten, 6.90 Euro (Carlsen)

Packend erzählt die vierzehnjährigen Alex, wie die neue Mitschülerin Laureen ausgegrenzt, gemüht und schließlich ernsthaft bedroht wird.

Unterstützung, Ratschläge, Information

Wir haben hier die Telefonnummern von Hilfsorganisationen und einige Internetseiten aufgeführt, bei denen Sie Rat und Hilfe finden können, falls Sie einen Mobbing-Fall in Ihrer Klasse haben – oder es befürchten.

Telefonnummern

Der Kinderschutzbund betreibt seit über zwanzig Jahren die Nummer gegen Kummer. Aus ganz Deutschland können Kinder- und Jugendliche dort kostenlos anrufen. Für Eltern gibt es seit vier Jahren eine eigene Rufnummer.

Kindernotruf 0800 1 11 03 33

Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr

Elterntelefon 0800 1 11 05 50

Mo u. Mi 9.00 – 11.00 Uhr, Di u. Do 17.00 – 19.00 Uhr

Nützliche Internetadressen

www.kids-hotline.de

www.schueler-mobbing.de

www.time4teen.de

Atze

Ben liebt Anna



Atze – Theater- & Konzerthaus für Kinder
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin

Kartenvorbestellung und Information
Telefon: (030) 81 79 91 88
Theaterpädagogik
Telefon: (030) 69 56 93 87

Liebe Lehrer, Eltern und Erzieher,

das bekannte und beliebte Buch Ben liebt Anna von Peter Härtling hat in unserem Theater als Er-folgsstück Einzug gehalten und wird von Kindern und Erwachsenen mit Begeisterung aufgenommen.

Themen der Erzählung und unseres Stücks sind das Fremdsein in einer neuen Umgebung, Ausgrenzung beziehungsweise Mobbing und das Kribbeln des ersten Verliebtseins.

Der Vater von Ben, der Hauptfigur, bemerkt dazu nur trocken: "Mit zehn weiß man doch noch gar nicht was Liebe ist!". Liebe Erwachsene, bitte erinnert euch zurück! Wie war das damals bei euch im Kindergarten oder in der Grundschule? Liebe ist keine Frage des Alters.

Eine Vorstellung von Liebe hatten zum Glück alle Kinder, die wir bisher gefragt haben. Es geht ja dabei nicht nur um die Liebe als Paar, sondern auch um die Liebe zu Eltern, Geschwistern oder Freunden – oder auch um die Liebe zum Kuschtier. Ein schönes, manchmal kribbeliges Thema.

Das weit weniger schöne Thema Ausgrenzung hat an Schulen leider Hochkonjunktur. Es wird an so gut wie jeder Schule gemobbt, und das mit erschreckend wenig Mitgefühl. Fast alle Kinder kennen das, waren selbst einmal ausgeschlossen und haben auch selber ausgegrenzt.

Die Herkunft der Kinder ist dabei nicht ausschlaggebend dafür, wer wen ausgrenzt. Es gibt beim Mobbing die "Macher", die anführen, die "Mitmacher", die dabei sind, die "Zuschauer", die sich nicht trauen etwas zu unternehmen und schließlich die "Opfer", die gepiesackt werden - das Phänomen Mobbing ist offenbar so alltäglich, dass der Begriff "Opfer" mittlerweile ein gebräuchliches Schimpfwort geworden ist.

Bei der Beschäftigung mit diesem Thema ist es spannend, sich die unterschiedlichen Rollen der Opfer, Täter, Mitmacher und Zuschauer ein-

mal näher anzusehen. Welche Möglichkeiten gibt es für Kinder, sich in den einzelnen Rollen so zu verhalten, dass der Eskalation einer Situation Einhalt geboten wird?

In unserer Begleitmappe finden Sie Diskussionsstoff, Spiele und Anregungen, wie Sie die beiden Themenblöcke "Liebe" bzw. "Ausgrenzung und Mobbing" gemeinsam mit Ihren Schülern bearbeiten können. Zu beiden Themen gibt es als Kopiervorlage einen Test, den die Kindern einzeln oder in Gruppen machen können und der einen guten Einstieg in die Diskussion bilden kann. Anregungen für Gruppenspiele, informative Materialien und eine Liste weiterführender Literatur für Kinder runden das Ganze ab.

Wir wünschen Ihnen anregende Gespräche, Spiele und Diskussionen mit Ihren Kindern!

Spiel I **Bilder nachstellen**

Um den Einstieg in das Spiel zu erleichtern, können Sie die Klasse vorab das "Molekül-Spiel" spielen lassen. Lassen Sie die Kinder dazu im Raum umher gehen, und zwar ohne dass sie miteinander kommunizieren. Wenn Sie dann eine Zahl zwischen zwei und sechs rufen, müssen sich die Kinder blitzschnell zu Gruppen in der Stärke dieser Zahl zusammenfinden.

Wenn dieses Spiel reibungslos geklappt hat, können Sie es erweitern: Bestimmen Sie selbst eine Kleingruppe von fünf bis sechs Kindern und ernennen Sie ein Kind aus der Gruppe zum Regisseur oder zur Regisseurin. Die Gruppe bekommt nun von Ihnen die Aufgabe, vor der übrigen Klasse innerhalb von 30 Sekunden ein lebendes Bild zu einem von Ihnen vorgegebenen Thema zu bauen. Regisseur oder Regisseurin haben dabei die Funktion, die anderen Kinder der Gruppe zu diesem Bild oder Denkmal arrangieren.

Das vorzuziehende Thema ist "Mobbing" – eine Situation, in der ein Kind von der Gruppe ausgegrenzt oder verlacht wird. Das kann aus unserem Theaterstück die Situation sein, in der Anna neu in die Klasse kommt und von den anderen Kindern wegen ihrer Kleidung ausgelacht wird. Eigene, erlebte Situationen der Kinder eignen sich natürlich auch.

Nachdem sich die Klasse das entstandene Bild angeguckt hat fordern Sie einzelne Kinder dazu auf, nach vorne zu kommen und an den Figuren Veränderungen vorzunehmen. Ziel der Veränderungen soll eine Entschärfung der dargestellten Situation sein. Dabei können bereits kleine Veränderungen in der Körperhaltung von Beteiligten ausschlaggebend sein. Anhand dieser "Kleinigkeiten" lässt sich gut mit den Kindern darüber sprechen, wie wenig Anstrengung es manchmal bedarf, um die Eskalation einer Situation zu vermeiden.

Spiel II **Liebe ist...**

Teilen Sie Ihre Schüler in Kleingruppen ein. Ob Sie die Kinder in gemischte Jungen- und Mädchengruppen einteilen oder nicht, entscheiden Sie dabei am besten selbst.

Die Kinder haben nun zehn Minuten Zeit, um sich eine kurze Szene zum Thema Liebe in den verschiedenen Formen auszudenken. Eine Kleingruppe bekommt zum Beispiel das Thema Liebe zwischen Eltern und ihren Kindern, die andere Gruppe Liebe unter Geschwistern, Liebe zu einem Haustier, Liebe unter Freunden und Verliebtsein zwischen einem Jungen und einem Mädchen.

Dann führt jede Gruppe ihre Szene der ganzen Klasse vor. Zum Abschluss sollte darüber diskutiert werden, worin sich die unterschiedlichen Formen von Liebe unterscheiden.